



## UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



(Zeichnung aus dem Archiv von 2016 - Jens Weber)

### Es geht weiter – Natura-2000-Gebietsbetreuung im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Nachdem in den Jahren 2016 und 2017 die Natura-2000-Gebietsbetreuung erstmals im Landkreis Sächs. Schweiz – Osterzgebirge durch die Grüne Liga Osterzgebirge koordiniert und durchgeführt wurde, konnten nun im Februar 2018 nach positivem Bewilligungsbescheid durch das Land Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) die Arbeiten fortgesetzt werden. Der Förderzeitraum umfasst drei Jahre, d.h. die Betreuung der ausgewählten Gebiete kann bis einschließlich 2020 gewährleistet werden.

#### Hintergrund und Anfänge der Gebietsbetreuung

Die Kulisse sächsischer Natura2000-Gebiete umfasst mit derzeit 347 Gebieten (270 FFH-Gebiete und 77 SPA-Gebiete) 15,9% der Landesfläche. Sie sind i.d.R. als Naturschutz- und/oder Landschaftsschutzgebiet gesichert. Diese Gebiete dienen in

besonderem Maße dem Schutz der biologischen Vielfalt durch den Erhalt von seltenen, gefährdeten oder typischen Lebensräumen oder Arten. Die Arten und Lebensraumtypen von europäischem Interesse sind in den Anhängen der FFH- und SPA-Richtlinien aufgeführt. Sie sind in einer initialen Managementplanung für alle Gebiete kartiert, beschrieben und hinsichtlich ihres Erhaltungszustandes bewertet worden. Seitens der Europäischen Union sind die betroffenen Lebensräume perspektivisch in einen günstigen Erhaltungszustand zu bringen, es gilt eine Verschlechterung des Zustandes von Lebensraumtypen zu verhindern. Doch wie kann ein Monitoring für 47 in Sachsen vorkommende Lebensraumtypen auf knapp 170.000 Hektar Fläche erfolgen, wie eine Erfassung und Bewertung des Bestandes von reichlich 130 relevanten FFH-Arten?

Um wesentliche Daten zur Bewertung des Zustandes der Natura-2000-Gebiete zu sammeln, wurde in den Jahren 2009 bis 2014 ein Pilotprojekt zur „Ehrenamtlichen Natura 2000-Gebietsbetreuung“ im Erzgebirgskreis und dem Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge durchgeführt. Damals wurden 36 Betreuer für fünf Gebietskomplexe bestellt, die Koordination oblag den jeweiligen Landkreisen bzw. zuständigen Unteren Naturschutzbehörden. Neben einer umfangreichen Datenbasis wurde ein Netzwerk motivierter Gebietskenner geschaffen, die mit einer sehr hohen Fachkenntnis unterwegs waren. In einer Evaluierung dieses Pilotprojektes wurde die generelle „Sinnhaftigkeit“ eines solchen, ehrenamtlich unteretzten Ansatzes überwiegend positiv bewertet.

### Koordination der Gebietsbetreuung durch die Grüne Liga

Diese grundsätzlich positive Bewertung einer FFH-Gebietsbetreuung führte zu einer Fortführung der Arbeiten ab 2016 in den beiden Landkreisen des Pilotprojektes. Die Koordination der Betreuer wurde von den Naturschutzbehörden allerdings abgegeben, im hiesigen Landkreis an die Grüne Liga Osterzgebirge. Die Finanzierung der Koordinatoren und Gebietsbetreuer erfolgt mit Mitteln der Sächsischen Naturschutzförderung – Richtlinie Natürliches Erbe. Vorausgegangen war hier eine umfangreiche, langwierige und zeitraubende Beantragungsprozedur. Mit dem Landkreis besteht als Projektpartner eine Kooperationsvereinbarung, die zentrale Aufgaben, Zuständigkeiten sowie betreute Gebiete und Arten festlegt.

Natura 2000 ist ein EU-weites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten. Es setzt sich zusammen aus den Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG) und den Schutzgebieten der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG).

Für die Gebietsbetreuer mussten zunächst Arbeitsgrundlagen zusammengestellt werden: Steckbriefe zu über 1.400 Flächen verschiedener Lebensraumtypen sowie Karten auf Grundlage der TK 1:10.000, in denen all diese Flächen verzeichnet sind. Eine gewaltige Fleißarbeit, für die man vor den damaligen Bearbeitern nur den Hut ziehen kann! In den Frühlings- und Sommermonaten sammelten die Betreuer vor Ort umfangreich Daten – zu Vorkommen und Anzahl seltener und gefährdeter, aber für die jeweiligen Biotoptypen auch typischer Pflanzenarten und ausgewählten Vogelarten mit ihren Balz- und Brutplätze sowie der Einschätzung zu Erfolg- und Misserfolg bei Brut und Aufzucht der Jungen. Darüber hinaus wurden grobe Verstöße gegen geltendes Recht, Schädigungen der Lebensräume durch grobschlächtige, fehlende oder falsche Bewirtschaftung, Baumaßnahmen u.a.m. erfasst. All diese Beobachtungsdaten werden in die zentrale Artdatenbank Sachsen – Multibase CS – eingespeist. Jeder Betreuer gibt zum Ende der Kartiersaison einen Betreuerbericht ab. Darin sind die Ergebnisse der Gebietsbetreuung, also erfasste Arten, die Dokumentation des Zustandes der LRT-Flächen, ausgewählter Arten und ggf. Beeinträchtigungen und deren Ursachen zusammengefasst. Diese

2 Fülle an Informationen gilt es für eine „allgemeine

Die Nutzung von Natura 2000-Gebieten für den Menschen ist kein Tabu. So sind viele traditionelle Kulturlandschaften in Europa erst durch die naturverträgliche Bewirtschaftung des Menschen so wertvoll geworden, zum Beispiel die artenreichen Bergwiesen, die es ohne regelmäßige Mahd nicht gäbe. Eine Nutzung der Gebiete ist also weiterhin möglich und sogar erwünscht, wenn sie die betreffenden Arten und Lebensräume nicht beeinträchtigt beziehungsweise zu deren Erhalt beiträgt. Es geht darum, die Interessen des Naturschutzes mit wirtschaftlichen und sozialen Interessen in Einklang zu bringen.

Auswertung“ zu komprimieren, wesentliche Defizite herauszustellen oder mögliche Verbesserungen am Betreuungssystem zu erkennen. Durch die Betreuer festgestellte, grobe Beeinträchtigungen soll(t)en in der Regel direkt gemeldet werden, um die Naturschutzbehörde als zuständige und „rechtskräftige“ Institution sofort aktiv werden zu lassen. Die

Koordinationsstelle nimmt damit eine Art „Sammelfunktion“ zwischen den Betreuern vor Ort und der Unteren Naturschutzbehörde wahr.

Die Fortführung der Gebietsbetreuung bis 2020 wird der bisherigen Art- und Weise folgen. Nach aktuellem Stand werden 17 FFH-Gebiete

sowie 5 SPA-Gebiete bearbeitet, Artspezialisten werden zudem Fledermäuse, seltene Käfer (Eremit, Hirsch- und Hochmoorkäfer) sowie ausgewählte Vogelarten betreuen. Insgesamt werden 22 Gebietsbetreuer unterwegs sein. Einzelne Gebiete wechselten den Betreuer, das Gottleubatal mit angrenzenden Laubwäldern ist als zu betreuendes FFH-Gebiet neu hinzugekommen. Ergebnisse und daraus resultierende Änderungen des durch das LfULG bzw. Beauftragte durchgeführte FFH-Monitoring mit Auswirkungen auf Lebensraumtypen werden, wenn betreute Gebiete betroffen sind, in Gebietssteckbriefe und Arbeitskarten eingepflegt.

Seitens der Koordination hat es einen kompletten Personalwechsel gegeben, Dr. Eckehard-Gunter Wilhelm und Frank Lochschmidt sind nun seit Februar 2018 für die Umsetzung des Projektes verantwortlich. Wir werden unser Bestes geben, um die Betreuungsqualität der vergangenen beiden Jahre zu halten. Die Kontaktmöglichkeiten zu den Koordinatoren sind geblieben, am besten per Mail an [koordinator@osterzgebirge.org](mailto:koordinator@osterzgebirge.org).

*Frank Lochschmidt und Eckehard-G. Wilhelm*

## In eigener Sache:

Es ist wohl ein Novum in der Geschichte des "Grünen Blätt'ls", dass die März-Ausgabe ausgefallen war.. Einerseits hatte ich selbst den Ausgabetermin für mich eine Woche später vorgemerkt, als er tatsächlich geplant war. Andererseits waren auch nicht genügend Beiträge bei mir angekommen. Deshalb bitte ich an dieser Stelle noch einmal alle potenziellen Blätt'l-Autoren, Artikel, Veranstaltungshinweise, Kommentare, Fotos, Zeichnungen und dergleichen, die sich mit der Natur des Osterzgebirges beschäftigen, an folgende Mailadresse zu schicken: [redaktion@gruenes-blaetl.de](mailto:redaktion@gruenes-blaetl.de)

*Andreas Warschau*



# Waldpflege – Wochenende auf der Sachsenhöhe

## 27. 4. – 29. 4. 2018 und Sonntagswanderung „Spuren im Wald“

Seit 2002 sind wir von der Grünen Liga Osterzgebirge e.V. auf der Sachsenhöhe bei Bärenstein auf mehreren Flächen aktiv und haben in dieser Zeit viele Laubbäume und einige Weißtannen gepflanzt und Zäune gegen Wildverbiss gebaut. 2018 geht es nun v.a. darum, alte Zaunreste abzubauen und pflegend ehemals gepflanzten Bäumen zu helfen. Mitmachen kann jeder, für fachliche Anleitung und kulinarische Verpflegung wird gesorgt sein. Ab Freitag Nachmittag kann angereist werden, Abreise spätestens Sonntagnachmittag, wer muss natürlich auch früher. Am Samstag geht es nach dem Frühstück in den Wald, Mittagspause findet dann im Wald statt, spätestens zum Vespere geht es dann wieder in die Biotoppflege-basis, so dass vor dem Abendbrot noch etwas Freizeit sein wird. Am Sonntag gibt es nach dem Frühstück dann die Möglichkeit bei einer Wanderung „Spuren im Wald“ zu entdecken. Hier ist für groß und klein etwas dabei, auch Waldfreunde mit Erfahrung werden mit Sicherheit Neues dabei erfahren können.



### Ablauf des Wochenendes:

**Freitag – Anreise ab ca. 16 Uhr** (Bielatalstr. 28, Bärenstein), via Bahn bis Haltepunkt Bärenstein und dann 2 km zu fuß oder wir holen nach Absprache ab; Vorbereitungen auf den Samstag und kleinere Arbeiten in der Biotoppflegebasis; ca. 19.00 Uhr – Lagerfeuer und Vorlesung aus Peter Wohllebens „Das geheime Leben der Bäume“

**Samstag** – Frühstück ab 7.30 Uhr - Start auf der Sachsenhöhe um ca. 9.15 Uhr, Treff in Bärenstein- Marktplatz um 9 Uhr oder 8.30 Uhr in Biotoppflegebasis  
Arbeiten: Waldpflege und Zaunreparaturen; abends Lagerfeuer

**Sonntag** – 8 Uhr Frühstück, 9 Uhr Waldwanderung „Spuren im Wald“ – familientauglich, ca. 2,5 Stunden, Start und Ankunft in Biotoppflegebasis (Bielatalstraße 28, Bärenstein bei Altenberg)

**Kost und Logis:** frei, mitzubringen wäre auf jeden Fall Schlafsack, wer möchte Zelt, ansonsten Übernachtung im Matratzenlager auf dem Dachboden



**bitte Mitbringen:** wetterfeste (Arbeits-)Kleidung, walddaugliche Arbeits- oder Wanderschuhe (Standsicherheit), wer hat gerne Handsäge oder Astschere, gute Laune und etwas Tatkraft, Schlafsack

**Anmeldung:** bitte bis 23.4., das erleichtert die Essens- und Einkaufsplanung ungemein, da wir in der Vorwoche in der VG in Dresden einkaufen, spontan aber auch möglich!

*Bis bald, Euer Andreas Frieseke,  
baumpost@posteo.de,  
0160/334 041 3*

# Mäander

## Entstehung:

Beim Pflegeschnitt der Kopfweiden fällt viel Holz an. Wie können wir es nutzen? Idee: Eine Natur-Installation nach Anregung von Andy Goldsworthy (siehe da). 17. 2. 2018

## Hintergrund:

Viele Bäche in Dresden können nicht frei fließen und keine Mäander bilden. Sie sind begradigt oder sogar verrohrt, wie die Zschauke von hier bis zum Kaitzbach oder wie der Kaitzbach im Mockritzer Bad.

Gäbe es nicht Möglichkeiten, an vielen Stellen etwas für unsere Bäche zu tun?

Renaturierung ist Hochwasserschutz und noch viel mehr!

## Akteure:

Naturschutzbund-AG Kaitz- und Nöthnitzgrund

Naturschutzjugend NAJU Dresden

Grüne Liga Osterzgebirge



## Naturschatz Osterzgebirge Wollkopf-Kratzdistel *Cirsium eriophorum* (L.) SCOP.



Die Wollkopf-Kratzdistel ist bei uns sehr selten und die stattlichste der bei uns vorkommenden *Cirsium*-Arten. Ihre nördliche Verbreitungsgrenze verläuft durch unser Gebiet. Im Böhmisches Mittelgebirge wächst die basenholde Art öfter. In der Regel findet man sie an trockenen, sonnigen Stellen und entlang der Verkehrswege. Bei uns im Osterzgebirge kommt die Pflanze in der Nähe des Kahleberges vor. Sie ist zweijährig und kann bis zwei Meter hoch werden. Im ersten Jahr bildet die Pflanze eine Blattrosette, die im Habitus entfernt an einen Dornkronenseestern erinnert, aus der sich dann im zweiten Jahr der Stängel entwickelt. Die Blütenköpfe haben einen Durchmesser von 4 bis 7 cm. Der stachelige Hüllkelch ist wie die Blätter der Pflanze unterseits dicht spinnwebig behaart. Vor allem die unteren Blätter sind charakteristisch gefiedert, wobei die zweiteiligen Fiederblättchen teils schräg auf- und abwärts gerichtet sind und am Ende jeweils in einen Stachel auslaufen.

Obwohl viele Distel-Arten zur Bastardierung neigen, ist die Wollkopf-Kratzdistel daran nicht beteiligt. *Brigitte Böhme*



## Literatur:

Rothmaler, Exkursionsflora von Deutschland Bd. 4, Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg, Berlin, 9. Auflage 2002

Hardtke, Klenke, Müller, Flora des Elbhügellandes und angrenzender Gebiete, Sandstein Verlag Dresden 2013

## Luft – und Wasserschutz - Wie wir die beiden Elemente von Schadstoffen reinigen und was damit passiert

Welche Wirkungen haben Schadstoffe? Kann man Verunreinigungen wieder beheben? Wie werden Industrie-Abfälle entsorgt?

**Rolf Mögel** spricht über Umweltschutz am Beispiel von Luft und Wasser.

Z.B. Reinigungsanlagen für Abwässer aus Metallbetrieben

Entsorgung beim Betrieb einer Spritzlackierungsanlage

Wann ? 4.4.2018 um 16 Uhr

Wo? Umweltzentrum Freital, August-Bebel-Straße 3, 01705 Freital

Versammlungsraum im Dachgeschoss rechts

Eintritt? Frei



# Jahresprogramm NABU Freiberg

## Unsere Vorträge

15. März  
Hecken und Säume - Vielfalt am Wegesrand  
Stefanie Volkmer, LPV Mulde/Floha

19. April  
NSG und FNP - wertvolle Ecken um Freiberg

17. Mai  
Insektensterben  
Matthias Nuß, AK Entomologie NABU Sachsen

21. Juni  
Artenvielfalt im eigenen Garten  
Holger Lueg

20. September  
Vogel des Jahres - der Star

18. Oktober  
Teichwirtschaft - Nutzung im Sinne der Artenvielfalt

15. November  
Ein halbes Jahr durch Australien - eine NAJU-Aktive berichtet  
Jessica Weiske

Alle Vorträge finden i.d.R. am dritten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der Pressetonne (Freie Presse) am Obermarkt in Freiberg statt.

## Wir freuen uns auf Sie

Beim NABU und der NAJU können Sie sich mit anderen Naturfreunden für die Natur vor Ihrer Haustür engagieren. Helfen Sie mit: als Förder- oder aktives Mitglied, als ehrenamtlicher Helfer in unserer NABU-Gruppe oder mit einer Spende!

NABU KV Freiberg e.V.  
Bernhard-Kellermann-Str. 20, 09599 Freiberg  
Telefon: 03731 / 20 27 64  
Mail: [kv.freiberg@nabu-sachsen.de](mailto:kv.freiberg@nabu-sachsen.de)  
Home: [www.freiberg.nabu-sachsen.de](http://www.freiberg.nabu-sachsen.de)  
Ansprechpartner: Werner Hentschel  
Feste Bürozeit: Di, 10-14 Uhr  
Ansonsten sehr gern nach Vereinbarung

Spendenkonto:  
Sparkasse Mittelsachsen  
DE52 8705 2000 3115 0213 71  
WELADED1FGX

### Wir werden unterstützt durch:



## Jahresprogramm 2018



## Exkursionen und Aktionen

21. April  
Vogelstimmenwanderung

22. Mai  
Artenvielfalt in und um den NABU-Gemeinschaftsgarten  
Was gibt es da alles? Wir wollen es herausfinden!

16. Juni  
Gartenfest und Seminar Insektenhotel/  
Wildbienenhaus

18. August  
Abend- und Nachtnatur  
Fledermaus- und Glühwürmchenexkursion nebst  
Insektenlichtfang

13. Oktober  
Apfelwochenende  
Wir pressen Apfelsaft aus unseren eigenen Äpfeln. Sie können gern auch Ihre vorbeibringen und den Saft dann mitnehmen.

Diese Exkursionen und Aktionen starten am NABU-Gemeinschaftsgarten am Forstweg (Tintenfassel). Hier und auch im Garten direkt beim NABU kann jeder mitmachen, der keinen eigenen Garten allein pflegen kann oder möchte.

jeden 1. Donnerstag und 3. Dienstag  
im Monat ab 17.00 Uhr

Aktiventreffen  
Was war, was kommt, gemeinsam werkeln, planen, exkursieren oder Artenvielfalt fördern, sich austauschen

Mitte März-Ende April  
Amphibienkartierung  
Seit 2014, JEDES Gewässer, Grasfroschlaich zählen  
Zusatz: Molchkartierung (Mai-Juni)

3. Juni  
Sensen- und Dengelkurs  
Eichenweg 11, Kleinschirma, mit Jens Roscher  
möglichst eigene Sensen mitbringen, Unkostenbeitrag: 10 €, Bitte rechtzeitig anmelden!

7. Oktober  
Pilz-Exkursion  
mit Christiane Walther, Treff PP Waldbad

Naturschutzjugend (NAJU) Freiberg  
Kleine Naturforscher, Naturdetektive, AG praktischer Naturschutz erleben, erforschen und schützen i.d.R. mittwochs die Natur

Wer selbst mit der NAJU etwas unternehmen möchte, ist sehr gern gesehen! Auch einfach als Begleitperson - für die Auf- und Übersicht bei den Nachmittagen sind wir viel lieber eine Person zu viel, als eine zu wenig!

## Arbeitseinsätze

Anfang/Mitte März  
Krötenzaunbau Kleinwaltersdorf und Pulvermühlenweg

8. April  
Haldenpflege  
Sonnenplätze für Pflanzen und Tiere sichern

12. Juni und 7. Oktober  
Wiesenmäh in Mittelsaida  
Im Fokus: Der Helle Wiesenknopfameisenbläuling

Ohne festen Termin  
Pflegeeinsätze auf der Schneise im Stadtwald, an Gewässern und Wiesen in und um Freiberg  
Für alle Arbeitseinsätze bitte grundsätzlich anmelden. Wir freuen uns über jede helfende Hand sehr!

### **Änderungen vorbehalten!**

Gerade bei Exkursionen und Arbeitseinsätzen sind kurzfristige Änderungen witterungsbedingt oft unvermeidlich. Diese veröffentlichen wir auf unserer Internetseite, meist auch in der örtlichen Presse. Oder aber Sie fragen direkt bei uns an. Wenn Sie uns Ihre Mail-Adresse mitteilen, werden Sie automatisch auf dem Laufenden gehalten.

## **Wildniscamp im Erzgebirge**

**15.07. bis 21.07. 2018  
und 07.10. bis 13.10. 2018**

Junge Naturforscher finden in den Sommerferien ein weites Betätigungsfeld in der Begegnungsstätte "Grüne Schule grenzenlos". Wildniscamp heißt jeweils eine Woche mit vielfältigen Erlebnissen in der erzgebirgischen Natur beim Filmen, einer Wiesensafari, Waldrallye, Besuche einer Falknerei, kleine Stern- und Geräuschkunde, Fährtenlesen. Natürlich kommt auch der Ferienspaß nicht zu kurz, also Badesachen nicht vergessen!

Beispiele für Videos auf der Website

<http://www.gruene-schule-grenzenlos.de/seite/291147/videos.html>

**Anmeldungen für die Sommer- und Herbstferien** noch möglich über [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de) oder Tel.: 03732080170.



Christoph Weidendorfer

# TERMINE TERMINE TERMINE

<b>04.04. Mi.</b>	UZ Ftl <b>Entdecken Sie Ftl und Umgebung</b> - In das Tal der Wilden Weißeritz Abfahrt: 09:29 Uhr / Tharandt, Busbahnhof. Dauer: ca. 3 - 3,5 Stunden Wanderzeit / Rückfahrt: mit DB / Teilnehmergebühr: 1 Euro.
<b>05.04. Do</b>	Nabu FG: <b>Aktiven-Treffen</b> , 17.00 Uhr. NABU Geschäftsstelle. Bernhard-Kellermann-Str. 20, 09599 Freiberg
<b>06.04. - 08.04</b>	JoHö: <b>Wesensgemäße Bienenhaltung am Beispiel der Bienenkiste</b> , Seminargebühr: 160,00 €, Rabatte sind möglich, Anmeldung ist erforderlich
<b>06.04. - 08.04.</b>	LANU <b>Seminar Ameisenschutz in Sachsen</b> . im Landgasthof Veitenhäuser bei Treuen (Vogtland).
<b>06.04 - 08.04.</b>	Nabu FG: <b>Amphibiencamp</b> . Veranstaltungsort: bei der NAJU in der Dresdner Heide.
<b>07.04. Sa</b>	FG Botanik und Gartenkultur - 9 bis 15 Uhr: <b>Arbeitseinsatz im Botanischen Garten</b> Bad Schandau. Leitung Lutz Flöter und Rudolf Schröder
<b>07.04. Sa</b>	<b>Naturmarkt</b> in Tharandt: 9 - 13.00 Uhr
<b>08.04. So</b>	NABU FG: <b>Arbeitseinsatz Haldenpflege</b> : Sonnenplätze für Pflanzen und Tiere sichern. Anmeldung erforderlich: NABU Geschäftsstelle, Bernhard-Kellermann-Str. 20, 09599 Freiberg. Telefon: 03731 / 20 27 64
<b>10.04. Di</b>	DDner Heimatfreunde: <b>Wanderung: Nördlich von Berggießhübel</b> . 10:35 Cotta Heidekrug, 9:41ab DD-Hbf. S2, 10:15 ab Pirna Bus 219 Route: Heidekrug, Cotta, Ladenberg, Zehistaer Wände, Felsenbrücke, Ottendorf, Heidekrug Länge: 13 km Wanderleiter: J. Müller.
<b>10.04. Di</b>	LANU <b>Wiesenkopf-Ameisenbläulinge - Gefährdete Naturwunder der Wiesen</b> IBZ St. Marienthal St. Marienthal 10, 02899 Ostritz. Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und dem IBZ St. Marienthal.
<b>11.04. Mi</b>	UZ Ftl Entdecken Sie Ftl und Umgebung - <b>Zum Dachsenberg</b> . Abfahrt: 10:00 Uhr / Weißer Adler, Haltestelle Linie 11. Dauer: ca. 3,5 Stunden Wanderzeit / Rückfahrt: mit Bahn / Teilnehmergebühr: 1 Euro.
<b>11.04. Mi</b>	Nabu FG: Kleine Naturforscher: <b>Amphibien</b> . 16.00 – 18.00 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Stadtwald.
<b>14.04. Sa</b>	Den Tharandter Wald erleben - <b>In Richtung Landberg</b> Treffpunkt: 09:30 Uhr / Kurplatz Hartha Dauer: ca. 2,5 Stunden Wanderzeit / Teilnehmergebühr: 1 Euro.
<b>17.04. Di</b>	FG Botanik und Gartenkultur 17 Uhr: <b>Besichtigung der Grünanlage des Hugo-Bürkner-Platzes</b> . Treffpunkt Bus Haltestelle Corinthstr. Führung Rudolf Schröder.
<b>17.04. Di</b>	DDner Heimatfreunde: <b>Wanderung: Entlang der Freiburger Mulde</b> . 9.20 Roßwein(Markt), 8.04 DD-Hbf. Bus 424 Rtg. Nossen, ab Nossen(Markt) Bus 750-VVO-Verbundk. +1Einzel. <b>Route</b> : Altes Bergbauegeb. Gersdorf.- Krebsallee- Kummershein- Kloster Altzella-Nossen(Markt) Länge: 14 km, Wanderleiter: Annelies Vos
<b>17.04. Di</b>	Nabu FG: <b>Aktiven-Treffen</b> , 17.00 Uhr. NABU Geschäftsstelle. Bernhard-Kellermann-Str. 20, 09599 Freiberg
<b>17.04. Di</b>	Nabu FG: AG praktischer Naturschutz: <b>Kartieren am Teich</b> : 16.00 – 18.00 Uhr. Treffpunkt: Ludwig-Renn-Park, Goethestraße.
<b>18.04. Mi</b>	UZ Ftl Entdecken Sie Ftl und Umgebung - <b>Von Hohburkersdorf zur Lohmener Klamm</b> . Abfahrt: 08:29 Uhr / Dresden Hbf., umsteigen in Pirna. Dauer: ca. 3,5 Stunden Wanderzeit / Rückfahrt: mit Bus / Teilnehmergebühr: 1 Euro
<b>19.04. Do</b>	Nabu FG: Vortrag „ <b>NSG und FNP - wertvolle Ecken um Freiberg</b> “. 19.00 Uhr, Veranstaltungsort: Pressetonne Freie Presse am Obermarkt, 09599 Freiberg.
<b>20.04. Fr</b>	Nabu RG Meißen: <b>Die Naturschutzstation Schloss Heynitz stellt sich vor</b> : 18:30 Uhr. Schloss Heynitz, Gelber Saal, Heynitz 8-10, 01683 Nossen.
<b>21.04. Sa</b>	FG Geobotanik: Exkursion: <b>Frühlingshall im Müglitztal</b> . Führung: Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke, Andreas Gnüchtel, Treffen: 9:45 Uhr Bahnhof Mühlbach.
<b>21.04. Sa</b>	<b>Naturmarkt</b> in Tharandt: 9-13 Uhr.
<b>21.04. Sa</b>	Seifersdorfer Tal e.V.: <b>Pflegeeinsatz</b> : Treff: 10:00 Uhr, Festwiese im Tal.
<b>21.04. Sa</b>	Nabu FG: <b>Vogelstimmenwanderung</b> . Treffpunkt: NABU-Gemeinschaftsgarten am Forstweg (Tintenfassel).
<b>21.04. Sa</b>	LANU Seminar zum Thema „ <b>Rechtsschulung für Gebietsbetreuer Natura 2000</b> “. Veranstaltungsort: LfULG Freiberg. Anmeldung unter Anne-Katrin.Loesche@lanu.sachsen.de

**Weitere Termine am 24., 25., 26. und 27. April unter [www.grueneliga-osterzgebirge.de](http://www.grueneliga-osterzgebirge.de)!**

LANU = Akademie der Sächs. Landesstiftung Natur und Umwelt: 0351 - 81 41 67 74	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs.Schweiz-Osterzgeb. 03504-629666
AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351-4017915	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgeb., Holger Menzer 035056-22925
Botanischer Garten Schellerhau 035052-67938	Naturschutzhelfer: über Immo Grötzsch, 0351-6503151
Entdecken Sie Freital+Umgeb: Wanderleiter Christian Leonhardt 0351-6492549	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731-202764
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731-31486	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351-6502042
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Schäfererei Drutschmann 03504-613973
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206-23714	Thar.Wald = Tourismusamt Tharandt 035203-37616
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052/63710	UZ Chemnitz = Umweltzentrum Chemnitz: 0371-350007
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054-29140	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351-645007
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 - 229827
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	

<b>Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 23. 04.</b>	<b>Gemeinsames Falzen und Eintüten des Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 26. 04., 16.00 Uhr Dipp, Große Wassergasse 9</b>
---	--

<b>Porto- und Copyspenden bitte auf's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA:</b> <b>Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01</b> <b>BIZ: GENODEF1DRS</b> (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'!: Andreas Warschau, Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, osterzgebirge@grueneliga.de; <b><a href="http://www.grueneliga-osterzgebirge.de">www.grueneliga-osterzgebirge.de</a></b> (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge)
---	---